

## Protokoll

über die Sitzung des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge. am Donnerstag, 04.02.2021, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### Ratsvorsitzender

Herr Wilhelm Wesemann

### Stv. Ratsvorsitzender

Herr Günter Hahn

### Bürgermeister

Herr Dominic Herbst

### Stv. Bürgermeister/in

Frau Ute Lamla

Frau Christine Nothbaum

Herr Willi Ostermann

### Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Harald Baumann

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Heinrich Bremer

Frau Gisela Brückner

Frau Andrea Czernitzki

Herr Herwig Dannenbrink

Herr Josef Ehlert

Herr Frank Hahn

Herr Peter Hake

Herr Michael Homann

Herr Stephan Iseke

Herr Thomas Iseke

Frau Magdalena Itrich

Herr Heinz-Günter Jaster

Herr Dr. Godehard Kass

Herr Klaus Kosellek

Herr Manfred Lindenmann

Herr Ferdinand Lühring

Herr Björn Niemeyer

Herr Stefan Porscha

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Andreas Schaumann

Frau Christina Schlicker

Herr Philipp Schröder

Frau Lea-Mara Sommer

Herr Thomas Stolte

Frau Melanie Stoy

Frau Monika Strecker

Frau Heike Stünkel-Rabe

Herr Volker vom Hofe

Herr Dietrich von Dessien

### Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier  
Frau Annette Plein

Fachbereichsleiter 3  
Fachbereichsleiterin 2

### Verwaltungsangehörige/r

Herr Yannik Behme  
Frau Melissa Depping  
Frau Saskia Meyer  
Herr Christoph Richert

Bürgermeisterreferat  
Gleichstellungsbeauftragte  
Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll  
Fachdienstleitung Recht, Versicherungen,  
Feuerwehr  
Fachdienst Zentrale Dienste  
Fachdienstleitung Zentrale Dienste

Herr Dominik Ruffert  
Herr Ingo Thiele

### Zuhörer/innen

Zuhörer/innen

2 Zuhörer/innen, davon 2 Presse

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:01 Uhr

## Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.01.2021
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Kommunalwahl 2021: 2021/010  
Vorschläge zur Besetzung des Gemeindewahlausschusses und der Wahlvorstände
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Vorschlag der SPD-Fraktion auf Organisatorische Hilfe und Fahrservice zum Impfzentrum (Befassung/Nichtbefassung)
- 6 Gemeinsamer Vorschlag der Kooperation auf dezentrales Impfen für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen direkt in Neustadt (Befassung/Nichtbefassung)
- 7 Änderung der Hauptsatzung 2020/284
- 8 Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2020; Sachzuwendungen des Fördervereins der Scharnhorstschule Bordenau e.V. in Höhe von rd. 400,00 EUR 2020/289
- 9 Weisungsbeschluss für die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH 2021/009

- |             |  |                   |
|-------------|--|-------------------|
| <b>10</b>   | Die Stadt Neustadt a. Rbge. erklärt sich zum "Sicheren Hafen"  | <b>2020/233</b>   |
| <b>11</b>   | 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge.                                      | <b>2020/101/2</b> |
| <b>12</b>   | Ergänzende Vereinbarung und Zusatzvereinbarung zum Vertrag zwischen der Region Hannover und der Stadt Neustadt a. Rbge. über die Wahrnehmung der Aufgabe der Kindertagespflege |                   |
| <b>13</b>   | Antrag auf Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms Region Hannover 2016 (RRÖP 2016) für die Siedlungsbereiche Mandelsloh und Amedorf                                     | <b>2020/256</b>   |
| <b>14</b>   | Anfragen   |                   |
| <b>14.1</b> | Säuberung Fußgängerzone  |                   |
| <b>14.2</b> | Parkkonzept während Bauphase Rathaus   |                   |
| <b>14.3</b> | Platzvergabe Hort/KiTa   |                   |

## **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Wesemann gibt bekannt, dass er während der Sitzung ausfallen könnte. Sofern es dazu kommen sollte, werde Herr G. Hahn die Sitzung leiten.

Herr Wesemann weist darauf hin, dass drei Ratsmitglieder (Herr T. Iseke, Herr Lechner und Frau Sternbeck) abwesend sind. Es wird von Seiten der Ratsmitglieder angekündigt, dass Herr T. Iseke sich etwas verspätet, aber noch an der Sitzung teilnehmen werde.

Im Anschluss eröffnet Herr Wesemann die Sitzung, er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Wesemann begrüßt daraufhin die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Neustadt a. Rbge., Frau Melissa Depping.

Die Tagesordnungspunkte 10 und 12 werden aufgrund mangelnder Vorbereitung abgesetzt.

Herr Wesemann trägt vor, dass die Vorlage zu TOP 13 im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss ergänzt wurde und das hierüber mit abgestimmt werden solle.

Anschließend bittet Herr Wesemann um Abstimmung über die Erweiterung des Tagesordnungspunktes TOP 6 „Gemeinsamer Vorschlag der Kooperation auf dezentrales Impfen für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen direkt in Neustadt (Befassung/Nichtbefassung)“.

Daraufhin fasst der Rat einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird um TOP 6 erweitert.

## **2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.01.2021**

Abgesetzt.

## **3. Berichte und Bekanntgaben**

Frau Plein gibt bekannt, dass der neugestaltete „Steingarten“ an der Mecklenhorster Str. so akzeptiert werden müsse.

Herr Herbst berichtet, dass die neue Version Mandatos 3 verfügbar ist. Diese müsse auf den Rat-Ipads installiert werden.

**3.1. Kommunalwahl 2021:  
Vorschläge zur Besetzung des Gemeindewahlausschusses und  
der Wahlvorstände**

2021/010

Es wird darauf hingewiesen, dass die Wahlvorstände und Wahlhelfer über die Ortsräte abgefragt werden. Hierzu wird es eine entsprechende Vorlage geben.

Zur Kenntnis genommen.

**4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Herr Herbst gibt an, dass der Stadt keine Anfragen vorliegen.

**5. Vorschlag der SPD-Fraktion auf Organisatorische Hilfe und Fahrservice zum Impfzentrum (Befassung/Nichtbefassung)**

Herr Baumann trägt vor, dass die Senioren der Stadt Neustadt durch die Transportmöglichkeiten unterstützt werden sollen. Zudem erachte er die Impf-Lotsen als eine gute Idee. Er gibt an, dass die SPD für Befassung stimmen werde.

Um 18:20 Uhr meldet sich Herr T. Iseke als anwesend.

Herr Porscha bestätigt, dass die Impf-Lotsen positiv von den Neustädter Bürger\*innen aufgefasst wurden. Er trägt vor, dass die CDU für Befassung stimmen werde.

Herr T. Iseke gibt an, dass er gleichzeitig zu den TOPs 5 und 6 sprechen wird. Beide Vorschläge würden zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn machen, da der Impfstoff noch nicht verfügbar sei. Herr Iseke regt an, erstmal auf das Land und die Region Hannover zu warten, bis der Impfstoff verfügbar ist. Erst dann sollten die Kommunen handeln. Zudem stellt er die Frage, wie ein solcher Transport zum Impfzentrum genau aussehen würde.

Herr Herbst fügt hinzu, dass er es gutheißt, dass man versucht an einem Strang zu ziehen. Manche Dinge lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zu 100% umsetzen, aber man könne und solle am Thema arbeiten, um vorbereitet zu sein. Herr Herbst gibt weiter an, dass er Herrn Iseke zustimmt, dass die Kommunen in diesem Punkt Aufgaben vom Land übernehmen. Allerdings sei dies den Bürger\*innen von Neustadt egal. Sie brauchen nun Unterstützung, die Neustadt ihnen geben möchte. Aus diesen Gründen werde er bei beiden Anträgen für Befassung stimmen.

Herr Lindenmann weist darauf hin, dass ein gewisser Vorlauf nötig sei. Die Planungen müssen jetzt stattfinden und nicht erst wenn der Impfstoff verfügbar ist. Dann sei Neustadt zu spät dran. Zudem erachte er das Fahren u.a. älterer Menschen zu den Impfzentren als schwierig, daher auch der Vorschlag für das dezentrale Impfen in Neustadt. Er trägt vor, dass er bei beiden Anträgen für Befassung stimmen werde.

Frau Schlicker gibt an, dass es wichtig sei, die Menschen jetzt zu impfen. Daher werde sie dezentrale Impfungen unterstützen und bis dahin auch die Transporte unterstützen.

Herr Richter trägt vor, dass er beide Anträge sinnvoll findet. Die Bürger\*innen die geschützt werden müssen, müssten jetzt geschützt werden. Die Kommune müsse Bereitschaft zeigen, unabhängig von der Region Hannover oder dem Land.

Frau Bertram-Kühn stellt einen erweiterten Antrag zu den Vorschlägen unter TOP 5 und 6: Das Bilden von mobilen Impfteams, aufgrund der Fläche der Stadt Neustadt. So habe man kein Problem mit der fehlenden Mobilität bzw. den Transporten.

Herr Niemeyer fügt hinzu, dass die dezentrale Impfeinrichtung dafür bestimmt ist, die Impfungen überhaupt hinzubekommen. Älteren Menschen seien nicht immer in der Lage zu einem zentralen Impfzentrum zu gelangen. Daher bedarf es einem Impfzentrum hier in Neustadt. Er gibt weiter an, dass er bei beiden Anträgen für Befassung stimmen werde.

Herr Ostermann trägt vor, dass beide Anträge darauf abzielen würden, ein Signal für die Bürger\*innen zu senden, dass die Kommune sich kümmert. Er werde bei beiden Anträgen für Befassung stimmen.

Frau Lamla berichtet, dass der Vorschlag über mobile Impfzentren bereits an die Region Hannover weitergegeben wurde.

Herr von Dessien beantragt den Schluss der Redeliste. Nach kurzer Diskussion zieht er den Antrag wieder zurück.

Herr T. Iseke gibt an, dass die beiden Anträge nicht schlecht seien. Man müsse jedoch abwarten, bis die Region zeitlich absehen kann wann der Impfstoff vorhanden sein wird.

Herr Kass trägt vor, dass beide Anträge so schnell wie möglich umgesetzt werden sollten. Er werde bei beiden Anträgen für Befassung stimmen.

Der Rat stimmt einstimmig für die **Befassung** mit dem als **Anlage 1** beigefügten Antrag.

**6.            Gemeinsamer Vorschlag der Kooperation auf dezentrales Impfen  
                 für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen direkt in Neu-  
                 stadt (Befassung/Nichtbefassung)**

Herr Porscha gibt an, dass die CDU-Fraktion bereits Kontakt zur Region aufgenommen habe. Es seien erste Ideen vorhanden. Die CDU werde für Befassung stimmen.

Herr T. Iseke trägt vor, dass eine Befassung mit den Anträgen erst zu einem späteren Zeitpunkt sinnvoll sei.

Frau Lamla beantragt den Schluss der Redeliste.

Der Rat stimmt einstimmig für die **Befassung** mit dem als **Anlage 2** beigefügten Antrag.

Frau Itrich weist darauf hin, dass erst über den Antrag auf Beendigung der Redeliste abgestimmt hätte werden müssen. Herr G. Hahn entschuldigt sich und der Fehler von Herrn Hahn wird entschuldigt.

7. Änderung der Hauptsatzung

2020/284

Der Rat fasst bei 33 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die 5. Änderung der Hauptsatzung im § 6 wie folgt:

§ 6 Übertragung von Zuständigkeiten

(1) Der Rat überträgt die Ernennung von Beamtinnen / Beamten, ihre Versetzung **zu einem anderen Dienstherrn sowie** in den Ruhestand und ihre Entlassung auf den Bürgermeister, soweit es sich um Beamtinnen / Beamte bis zur Besoldungsgruppe A 11 BBesG, auf den Verwaltungsausschuss, soweit es sich um Beamtinnen / Beamte ab Besoldungsgruppe A 12 BBesG handelt.

(2) Die Ernennung von Ehrenbeamtinnen / Ehrenbeamten mit Ausnahme der Stadbrandmeisterin / des Stadtbrandmeisters sowie der Ortsbrandmeisterinnen / der Ortbrandmeister und deren jeweiligen Stellvertretungen überträgt der Rat auf den Verwaltungsausschuss.

8. Annahme von freiwilligen Zuwendungen 2020; Sachzuwendungen des Fördervereins der Scharnhorstschule Bordenau e.V. in Höhe von rd. 400,00 EUR

2020/289

Der Rat fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. stimmt der Annahme der Sachzuwendungen (Material vom Finken-Verlag sowie 6 Rollbretter) des Fördervereins der Scharnhorstschule Bordenau e.V., Am Dorfteich 15, 31535 Neustadt a. Rbge., in Höhe von rd. 400,00 EUR gemäß § 111 Abs. 7 NKomVG i.V.m. § 26 KomHKVO zu.

9. Weisungsbeschluss für die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH

2021/009

Der Rat fasst bei 33 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. erteilt dem Bürgermeister Weisung, entsprechend der für die nächste Sitzung der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH übersandten Sitzungsunterlage (**Anlage 1**) wie folgt bzw. abweichend davon zu beschließen:

**TOP 3: Beschluss zur Weiterführung der Beschäftigung des Geschäftsführers der Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH**

Die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH bestätigt die Bestellung von Herrn Uwe Hemens, geboren am 13.05.1965 in Minden, als Geschäftsführer der Gesellschaft. Der Anstellungsvertrag ist derzeit bis zum 31.03.2021 befristet. Er soll für weitere 5 Jahre abgeschlossen werden.

Darüber hinaus wird der Bürgermeister ermächtigt, zusammen mit den Vertretern der Gesellschafterversammlung den Anstellungsvertrag mit dem Geschäftsführer auszuhandeln und abzuschließen.

10. Die Stadt Neustadt a. Rbge. erklärt sich zum "Sicheren Hafen" 2020/233

Abgesetzt.

11. 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und zur Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge. 2020/101/2

Frau Itrich gibt an, dass der Änderungsantrag *„Plätze werden vorrangig an Kinder vergeben, deren Eltern eine Tätigkeit als pädagogische Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der Stadt Neustadt a. Rbge. aufnehmen.“* damals (9.7.20) schon mit beschlossen wurde.

Herr Baumann weist darauf hin, dass der Änderungsantrag im jüngsten VA erneut mit aufgenommen wurde.

Herr Herbst weist darauf hin, dass die Kommunalaufsicht die Rechtsauffassung vertritt, dass diese Umsetzung so nicht rechtskonform sei. Er gibt weiter an, dass er Einspruch gegen diesen Beschluss einlegen wird.

Frau Lamla fragt an, ob die Formulierung so umgestaltet werden könne, dass es möglich ist?

Es wird festgehalten, dass die schriftliche Aussage der Kommunalaufsicht zu dem Antrag den Ratsmitgliedern vorgelegt wird.

Der Rat fasst bei 30 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und drei Enthaltungen mehrheitlich folgenden abweichenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt rückwirkend zum 01.08.2020 die „3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge.“ in Form der dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügten Fassung.

*Die Anlage 1 wird um den nachstehenden Passus ergänzt:*

*„Plätze werden vorrangig an Kinder vergeben, deren Eltern eine Tätigkeit als pädagogische Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung in Trägerschaft der Stadt Neustadt a. Rbge. aufnehmen.“*



12. **Ergänzende Vereinbarung und Zusatzvereinbarung zum Vertrag zwischen der Region Hannover und der Stadt Neustadt a. Rbge. über die Wahrnehmung der Aufgabe der Kindertagespflege**

Abgesetzt.

13. **Antrag auf Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms Region Hannover 2016 (RROP 2016) für die Siedlungsbereiche Mandelsloh und Amedorf** 2020/256

Herr Porscha begrüßt, dass der VA dem Vorschlag gefolgt ist und gibt an, dass die CDU positiv für den Beschluss stimmen werde.

Frau Schlicker gibt an, dass die formulierte Ergänzung zu Anlage 1 nicht vollumfänglich korrekt sei. Zudem gibt sie an, dass auch sie für einen Zusammenschluss der Ortschaften Mandelsloh und Amedorf sei, dieser jedoch in Zusammenarbeit mit den Bürgern erfolgen müsse und nicht durch ein „Hauruck“.

Weiterhin hinterfragt Frau Schlicker, warum erst heute über den Antrag auf Änderung des RROP abgestimmt werde.

Abschließend trägt Frau Schlicker vor, dass die SPD dem Vorschlag nicht zustimmen werde.

Frau Plein erklärt, dass der Auftrag im Februar 2020 aus dem VA hervorgegangen sei. Hier-nach wurde das weitere Verfahren mit der Region und dem Ministerium abgestimmt, damit alles rechtssicher ist. Die Region begleite diesen Antrag positiv.

Dieses bestätigt Herr Herbst und fügt hinzu, dass man nicht damit gerechnet habe, dass das RROP geändert werden müsse.

Der Rat fasst bei 26 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen mehrheitlich folgenden abweichenden

**Beschluss:**

Die Stadt Neustadt a. Rbge. beantragt die Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms Region Hannover 2016 (RROP 2016) für die Siedlungsbereiche Mandelsloh und Amedorf (Anlagen 1. bis 1.2 zur Beschlussvorlage Nr. 2020/256).

*Die Anlage 1 wird um nachstehenden Passus ergänzt:*

*„Auch schon im Jahre 2002 wurde bereits der Wohnbaulandbedarf von Mandelsloh durch die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 608 „In den Riepen“ mit etwa 23 Wohnhäusern in der Gemarkung Amedorf gedeckt. Aufgrund der damaligen Rechtsgrundlage konnte die Region Hannover die Vereinbarkeit der Planung mit den Zielen der Raumordnung bestätigen.“*

14. **Anfragen**

a)

Frau Itrich fragt an, welche Maßnahmen geplant sind, um die Raumlüftung in Schulen zu unterstützen und warum die Spende eines Lüfters für die Schule Eilvese abgelehnt wurde.

Herr Herbst trägt vor, dass zurzeit keine konkreten Maßnahmen geplant seien. Es gebe keine Empfehlung des Landes für Lüfter. Zudem würden die Lüfter in Eilweise nicht genügen, um das Lüften durch Frischluftzufuhr von draußen einstellen zu können.

Herr Herbst gibt weiter an, dass ausschließlich in Räumen, in denen nicht (quer-) gelüftet werden kann, solche Lüfter eingesetzt werden sollen. Die Möglichkeit des Lüftens sei jedoch bei den Schulen der Stadt Neustadt gegeben. Zudem sei das Ablehnen der Spende bei manchen Schulleitungen begrüßt worden.

Frau Itrich hinterfragt, ob die Stadt prüfen könne, ob Lüfter unter der Maßgabe, dass hierdurch nicht aufgehört wird zu lüften, sondern lediglich weniger gelüftet wird, angeschafft werden können.

Herr Herbst verneint dies. Durch die Lüfter könne es dazu kommen, dass die Lehrer und Schüler falsch lüften. Das Land habe klare Vorgaben gemacht: Lüften durch Öffnen der Fenster. Sofern das Land keine anderen Vorgaben macht, halte sich die Stadt Neustadt an diese Vorgabe.

Herr Herbst weist darauf hin, dass man sich über die Lehrerverbände an das Land wenden könne.

**b)**

Frau Stünkel-Rabe hinterfragt, wieso die Verwaltung nicht mitteilt, dass es eine neue Version von Mandatos gibt.

Herr Herbst gibt an, dass in Zukunft eine Information über neue Versionen erfolgen wird.

#### **14.1. Säuberung Fußgängerzone**

Herr Ehlert fragt, wer für die Säuberung der Fußgängerzone zuständig ist. Und ob diese zu einer späteren Uhrzeit durchführbar ist?

Diese würde zwischen 6 Uhr und 6:30 Uhr morgens stattfinden, was unter dem Aspekt Lärmschutz geprüft werden müsse.

##### ***Stellungnahme der Verwaltung:***

*Für die Reinigung der Fußgängerzone ist der städtische Bauhof zuständig. Die Reinigung beginnt morgens um 6 Uhr und die Kehrmaschine benötigt für die gesamte Reinigung drei Stunden. Ziel ist es, die Reinigung vor Geschäftsöffnung sowie Publikums- und Lieferverkehr abzuschließen. Seitens des Bauhofes werden zum Lärmschutz lärmgeminderte Laubpuster eingesetzt. Die Reinigung kann daher nicht zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden. Die gesetzliche Ruhezeit ist von 22 Uhr bis 6 Uhr.*

#### **14.2. Parkkonzept während Bauphase Rathaus**

Herr Baumann fragt nach, wie das Parkkonzept während der Bauphase des neuen Rathauses geplant ist. Wo sind u.a. Behindertenparkplätze geplant?

*Die Stellungnahme der Verwaltung ist diesem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.*

### 14.3. Platzvergabe Hort/KiTa

Herr Niemeyer fragt an, wann die Verwaltung über die Platzvergaben in KiTa und Hort informieren wird. Es hätten Beiratssitzungen stattfinden müssen, in denen über die Platzvergabe in KiTa und Hort beraten hätte werden müssen.

Frau Plein weist darauf hin, dass die Beiratssitzungen hätten stattfinden können, allerdings nicht in einer Präsenz-Form.

***Antwort der Verwaltung:***

*Die Verwaltung wird in der nächsten Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses am 18.03.2021 zu den dann vorliegenden Zahlen berichten.*

Herr G. Hahn schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:43 Uhr.

Ratsvorsitzender

Dominic Herbst  
Bürgermeister

Saskia Meyer  
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 15.02.2021